

Asse II – Koordinationskreis
Fragen zur Asse an die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreistagswahl
2016

1. Sind Sie der Auffassung, dass die Rückholung des Atommülls aus Asse II erforderlich ist?

Ja, auf jeden Fall. Dazu schafft das „Gesetz zur Beschleunigung der Rückholung radioaktiver Abfälle und der Stilllegung der Schachanlage Asse II“ (Lex Asse) eine wichtige Grundlage.

2. Befürworten Sie das Vorgehen des Betreibers bei der Gestaltung der Rückholung?

Erst mit dem Schacht Asse 5 kann es eine Beschleunigung geben, daher muss dieser Schacht zügig gebaut werden.

3. Halten Sie die derzeitige Rückholungsplanung des Betreibers für ausreichend?

Nein, es fehlt ein Masterplan, der die Stabilisierung des Bergwerkes, die Notfallplanung und dabei die Rückholung berücksichtigt. Dabei müssen auch die entstehenden Wechselwirkungen beurteilt und berücksichtigt werden.

4. Lässt der Betreiber sich beim Bau von Schacht 5 zuviel Zeit?

Ja, es müsste viel schneller gehen. Technische Möglichkeiten dazu gibt es.

5. Sind sie für ein Asse-nahes Zwischenlager?

Nur dann, wenn ein Vergleich stattgefunden hat, indem auch asse-ferne Standorte mit größeren Abständen vom Zwischenlager bis zur Wohnbebauung berücksichtigt werden und nach dem beim Abwägen der Kriterien das asse-nahe Zwischenlager als das geeignete erscheint

6. Halten Sie einen Vergleich von Zwischenlager-Standorten mit größeren Entfernungen bis zur Wohnbebauung nach dem Kriterienbericht für notwendig?

Unter dem Gesichtspunkt der Sicherheitsaspekte sollte, wenn möglich, auch eine größere Entfernung nach dem Kriterienbericht untersucht werden. Die vom BfS erstellte Studie sollte von den Wissenschaftlern geprüft und kommentiert werden.

7. Halten Sie die Kritik der Wissenschaftler der Asse II Begleitgruppe an den Maßnahmen des Betreibers zu Verfüllung und Laugenüberwachung für gerechtfertigt?

Die Wissenschaftler der Asse II Begleitgruppe sind die Wissenschaftler des Vertrauens der Begleitgruppe und man muss sich auf die Kommentare verlassen. Durch die Verfüllung der Begleitstrecke auf der 750m Sohle, (direkt vor den Atommüllkammern) wird zumindest die Rückholung erschwert und es besteht das Risiko des Abbruchs der Rückholung. Daher ist eine erhöhte Wachsamkeit nach der Kritik der Wissenschaftler an den Maßnahmen dringend erforderlich.

8. Ist es für die Region verantwortlich, dass ein von der Genehmigungsbehörde abgelehntes, ungeeignetes Flutungs-Konzept als Notfallvorsorge umgesetzt wird?

Das ein Notfallkonzept erforderlich ist, ist ja unstrittig. Aber ich sehe auch die Gefahr, dass plötzlich der Notfall ausgerufen wird, die Flutung erfolgt und dadurch die Rückholung abgebrochen wird, z.B. bei höherem Zulauf der kontaminierten Salzlösung pro Tag.

9. Halten Sie eine unabhängige Asse II Begleitgruppe für erforderlich?

Ja, unbedingt.

10. Halten Sie es für zulässig, dass der Kreistag der Asse II Begleitgruppe politische Vorgaben macht?

Die Asse II Begleitgruppe wurde als unabhängiges Begleitgremium gegründet. Durch die stimmberechtigten Vertreter des Landkreises, des Kreistages und der Vorsitzenden Landrätin ist der Landkreis in der Begleitgruppe gut vertreten und kann darüber, die Vorschläge des Kreistages in der Begleitgruppe einbringen und zur Abstimmung stellen, wie jede andere Gruppe der Begleitgruppe auch.

11. Sehen Sie politische Einflussmöglichkeiten des Kreistages, um nach dem Betreiberwechsel weitere Verzögerungen der Rückholung zu vermindern?

Der Landkreis Wolfenbüttel sollte vehement auf die zügige und sichere Rückholung bestehen und soweit wie möglich Einfluss nehmen. Dabei ist es besonders wichtig, dass der Kreistag und die Asse II-Begleitgruppe an einem Strang ziehen. Deshalb sollte eine Spaltung unbedingt verhindert werden.

Datum:

28. August 2016

Name, Partei:

Ruth Naumann, SPD